



## Presseinformation

Wien, 20. April 2006

Henkels Fußball-Schiedsrichter

### Mittendrin statt nur dabei

**Für sie ist Fußball auch eine Schule für den Job. Mit Peter Truzla, Thomas Tazimsky, Christian Werschnik und Wojciech Gorgon sind gleich vier leitende Manager der Henkel Central Eastern Europe (CEE) Fußball-Schiedsrichter aus Passion.**

Als „Men in black“ sorgen sie jedes Wochenende für Gesprächsstoff in der post-ballesterischen Diskussionsphase am Stammtisch, in U-Bahn oder Büro. Hier ein strittige Abseitsposition, dort ein nicht gegebener Elfmeter. Mit rüden Verbalattacken konfrontiert, von Bier- statt Fa-Duschen körperlich erfrischt müssen Schiedsrichter stets Herr der oftmals kniffligsten Lagen sein. Warum tut Mann sich das an? Die simple Antwort von allesamt beruflich für Henkel CEE in Wien tätigen Referees: aus Liebe zum Fußball. Während Wojciech Gorgon (43), Leiter der EDV-Helpline, einst als Profi seine Fußballschuhe verletzungsbedingt an den Nagel hing und dann als Schiedsrichter dem runden Leder verbunden bleiben konnte, war es bei Dr. Peter Truzla (44), Personalchef Österreich, Christian Werschnik (38), Central Material Manager Waschmittel, und Corporate Network Services-Leiter Thomas Tazimsky (41) schlichtweg die enge Verbundenheit mit dem rassigen Mannschaftssport. Und außerdem „das Interesse an der Auslegung des Regelwerks, für einen Juristen aber ja eigentlich selbstverständlich“, betont Peter Truzla, seit 1999 im Übrigen auch Obmann der 215 Wiener Schiedsrichter. Christian Werschnik ergänzt: „Als Gerechtigkeitsfanatiker war und ist mir stets die Umsetzung der Regeln besonders wichtig.“

Karriere gemacht haben alle Henkel-Schiris. Peter Truzla piff Wiener Stadtliga und im damaligen Bundesliga U21-Bewerb. Thomas Tazimsky, Christian Werschnik und Wojciech Gorgon sind in der Regionalliga, der dritthöchsten Leistungsstufe im heimischen Fußball, fixe Größen. Die beiden letztgenannten Manager assistieren derzeit außerdem klassenmäßig sogar ganz oben in der T-Mobile-Bundesliga an der Seitenlinie.





Ein eindeutiges Ja gibt es von allen auf die Frage, ob das Schiedsrichtern jemanden Eigenschaften erlernen lasse, die auch im Job bei Henkel von Bedeutung sind. Henkels Personalchef Peter Truzla: „Schiedsrichter sein ist die beste Persönlichkeitsschule, die man haben kann. Noch dazu wird man dafür auch bezahlt. Umgang mit schwierigen Persönlichkeiten, rasche Entscheidungen treffen, Mut, Durchhaltevermögen, Konzentration und körperliche Fitness - all das lernt und perfektioniert man ständig.“ Dazu gesellen sich Persönlichkeitsmerkmale wie „ein positiver Umgang mit Rückschlägen und Misserfolgen, Teamwork“ (Gorgon), „Beharrlichkeit, Belastbarkeit und Führungsqualität“ (Werschnik) sowie „Fairness beweisen trotz Stresssituation“ (Tauzimsky). Peter Truzla zeigt sich fast euphorisch: „Jede dieser Eigenschaften lässt sich beruflich verwerten, mehr noch: Ich würde sogar behaupten, man erspart sich so manches teure Seminar.“

„Henkel – A Brand like a Friend“. Henkel ist führend mit Marken und Technologien, die das Leben der Menschen leichter, besser und schöner machen. Henkel, das zu den Fortune Global 500 Unternehmen zählt, ist aktiv in drei strategischen Geschäftsfeldern – Wasch-/Reinigungsmittel (Home Care), Kosmetik/Körperpflege (Personal Care), Klebstoffe, Dichtstoffe und Oberflächentechnik (Adhesives, Sealants and Surface Treatment). Im Geschäftsjahr 2005 erzielte Henkel einen Umsatz von 11,974 Milliarden Euro. Mehr als 50.000 Mitarbeiter sind weltweit für Henkel tätig. Menschen in rund 125 Ländern der Welt vertrauen Marken und Technologien von Henkel.

Die Henkel Central Eastern Europe mit Sitz in Wien trägt die Verantwortung für 30 Länder in Mittel- und Osteuropa sowie Zentralasien. Sie ist Marktführer bei Haarkosmetik und Klebstoffen sowie Oberflächentechnik und hält eine Top-Position mit Wasch-, Reinigungsmittel- und Kosmetikmarken. Im Jahr 2005 erwirtschaftete das Unternehmen mit über 7.500 Mitarbeitern einen Umsatz von 1,346 Milliarden Euro.

#### Kontakt:

Henkel Central Eastern Europe

Mag. Sabine Schauer  
Telefon: +43 1 71104-2253  
Fax: +43 1 71104-2650  
E-Mail: [sabine.schauer@at.henkel.com](mailto:sabine.schauer@at.henkel.com)  
<http://www.henkel.at>

Mag. Michael Sgiarovello  
Telefon: +43 1 71104-22744  
Fax: +43 1 71104-2650  
E-Mail: [michael.sgiarovello@at.henkel.com](mailto:michael.sgiarovello@at.henkel.com)  
<http://www.henkel.at>

